

Streetworker, Rapper, Moderator und Schauspieler:

## **Matondo Castlo ist ein Mutmacher für Kinder und Jugendliche aus schwierigen Verhältnissen**

Der 29-jährige Matondo Castlo ist ein Streetworker mit eigener Nonprofit-Organisation, einer großen Vision für Deutschland und einem noch größeren Herz für Kinder und Jugendliche. Der Sohn kongolesischer Einwanderer wurde in Berlin geboren und wuchs im Stadtteil Tempelhof auf. Mit seiner kreativen Arbeit hat er einen Schlüssel zu den Herzen von Jugendlichen gefunden, den er nutzt, um seine Idee von einem Deutschland der Chancengleichheit und der Kraft individueller Träume zu vermitteln. Ob in seinen Rap-Workshops an Schulen oder in den Räumlichkeiten seiner Organisation ALLES FÜR DIE JUGEND: Matondo Castlo begegnet Kindern und Jugendlichen mit aufrichtiger Empathie und schafft auf Anhieb ein einzigartiges Gemeinschaftsgefühl.



Matondos Eltern waren im Winter 1989 mit seinen beiden älteren Brüdern aus der Demokratischen Republik Kongo geflohen. Beide waren Diplompädagogen, die nun in Berlin als Reinigungskräfte arbeiteten, um ihre Kinder zu versorgen. In diese Situation hinein wurde Matondo im Jahr 1993 geboren. Nach einer Kindheit in Armut keimte in ihm früh der Wunsch, seine Familie mit aller Kraft finanziell zu unterstützen. Er lernte die Straßen von Berlin Tempelhof kennen, geriet unweigerlich in falsche Kreise und schließlich auf die schiefe Bahn. Mit 14 Jahren war er an dem Überfall auf eine Drogeriemarktfiliale beteiligt, in dessen Folge er mit Glück sowie der Unterstützung der Behörden zunächst einer Jugendstrafe und dann den Straßen von

Tempelhof entkam. Auf Initiative des Jugendamtes bekam er einen Platz in einem Fußballinternat in Thüringen. „Die Ruhe, der strenge Tagesablauf und der Fußball haben mir geholfen, wieder zu mir zu finden“, sagt er heute. Zu sich selbst finden, das bedeutete auch, die eigenen Stärken, sein Talent, vielleicht sogar seine Berufung zu entdecken. Denn es war die Zeit im Jugendfußball-Leistungszentrum Schlotheim, da zum ersten Mal auffiel, wie gut Matondo Castlo mit jüngeren Schülerinnen und Schülern umgehen konnte und welcher positiven Effekt er auf sie ausübte. Es war auch die Zeit, in der seine vielleicht wichtigste Einsicht reifte: „Es gibt immer einen Weg raus.“

Mittlerweile ist Matondo Castlo staatlich anerkannter Erzieher. Mit seiner Non-Profit Organisation *Alles für die Jugend* unterstützt er Kinder und Jugendliche aus prekären Verhältnissen, indem er Alternativen zu vermeintlich vorgezeichneten Wegen aufzeigt, ihnen Mut macht und sie darin bestärkt, ihren individuellen Träumen zu folgen. „Wer seinen eigenen Weg gefunden hat, den kann nichts aufhalten“, lautet einer seiner Lieblingssätze. Eine der wichtigsten Komponenten in seiner Arbeit ist die Hip-Hop Kultur, die wie keine andere popkulturelle Strömung für Ermächtigung steht, für den Weg von der Straße zu persönlichen

Erfolgsgeschichten. Matondo Castlo nutzt sie in Workshops an Schulen und in Institutionen. Seine Biografie ermöglicht es ihm, den Kindern und Jugendlichen auf Augenhöhe zu begegnen. Er erkennt sich in ihnen. Und sie sich in ihm. Einige Jugendliche verbarrikadieren sich zunächst in einem Schutzpanzer aus Aggression, Einsamkeit oder der eigenen kulturellen Historie. „Integration und Gemeinschaft bedeuten, diese Historie nicht zu vergessen und sich gleichzeitig etwas Neuem zu öffnen. Einer offenen, freien Gesellschaft, in der für alle Platz ist. Die Kreativität kann dabei magische Kräfte freisetzen“, sagt Matondo Castlo. „Ich lasse die Kids in meinen Workshops kreativ arbeiten. Wenn aus ihren eigenen Ideen etwas Neues entsteht, dann sehe ich jedes Mal ein Leuchten in den Augen. Dieses Leuchten treibt mich täglich an.“



Die Ausdrucksmöglichkeiten von Matondo Castlo sind vielfältig. Er wäre vermutlich auch nicht so glaubwürdig, wenn er nicht als strahlendes Beispiel voranginge. Das tut er in mehreren Disziplinen: Als Rapper, Moderator und als Schauspieler.

In seinem Studio in Berlin Tempelhof, das auch als Büro für *Alles für die Jugend* fungiert, fördert er Jugendliche, die von einer Rap-Karriere träumen und holt sie auf diese Weise von der Straße. Zwei seiner ehemaligen Schützlinge, die Rapper Pashanim und Eddin, stehen heute bei großen Musikfirmen unter Vertrag. Matondo Castlo schreibt und produziert auch eigene Songs, wie zum Beispiel seinen bisher erfolgreichsten Track „Chancen“, der bei *YouTube* 200.000 Mal abgerufen wurde. In dem Song rappt er über die Themen, die ihn beschäftigen und täglich begleiten: Ausgrenzung und Armut, aber auch Aufstiegsmöglichkeiten und Zukunftsvisionen.

Matondo Castlo treibt es mittlerweile regelmäßig auch raus aus Berlin. Seine Workshops sind nicht nur deutschlandweit gefragt. So hat ihn seine Arbeit bereits in die Türkei, nach Uganda, in die USA und nach Russland geführt.

Seit einigen Jahren steht Matondo zudem als Schauspieler regelmäßig und mit großem Erfolg auf der Bühne, unter anderem im *Grips Theater* in Berlin. Das Schauspiel ist Teil seines künstlerischen Ausdrucks. "Ich hatte nie Hemmungen, aus mir herauszugehen. Das Schauspiel eröffnet mir Möglichkeiten, die ich in anderen Bereichen nicht habe", freut er sich. "Andere Rollen zu verkörpern, das ist eine Herausforderung, die mir brutal viel Spaß macht."

Matondo Castlos Grundhaltung ist geprägt von Dankbarkeit. Dankbarkeit gegenüber seinen Eltern, seiner Familie, die immer für ihn da war und die ihm alles bedeutet. Dankbarkeit gegenüber Deutschland, dem Land, das trotz aller Widrigkeiten diese positive Geschichte möglich gemacht hat, zeigt, dass nichts von allein kommt. Man muss sich schon bewegen, um etwas zu bewegen. Aber mit dem nötigen Elan wird vieles möglich, und Matondo Castlos Träume sind erstens groß und zweitens noch lange nicht ausgeträumt. „Ich möchte das Gesicht sein für ein Deutschland der Chancengleichheit, einer offenen, freien Gesellschaft, in der für alle Platz ist und wo wir auf der Grundlage gemeinsamer Werte zusammen die Herausforderungen unserer Zeit anpacken.“ Man blickt Matondo bei diesen Worten in die strahlenden Augen und weiß, dass das möglich ist. Seine Mission hat gerade erst begonnen.

**Kontakt Management:**

Allendorf Riehl GmbH  
Stefanie Riehl  
Sülzburgstraße 158a  
50937 Köln  
Telefon: +49 (0)221 / 3991 0  
E-Mail: [info@allendorf-riehl.de](mailto:info@allendorf-riehl.de)

